

# Mikroökonomische Modelle der von Thünenschen Standorttheorie

Von Walter Buhr\*

Diese Abhandlung faßt jene Beiträge zur gegenwärtigen Standorttheorie, die sich auf von Thünen beziehen, systematisch zusammen. Für die landwirtschaftliche Standorttheorie werden partialanalytische und totalanalytische von Thünen-Modelle unterschieden. Im Rahmen der Weiterentwicklung dieser Modelle sind zum einen die Verallgemeinerungen der landwirtschaftlichen Standorttheorie und zum anderen die Übertragung des von Thünen-Ansatzes auf die städtische Standortlehre erörtert worden.

## I. Von Thünens „Isolirter Staat“ als Fundament der Standorttheorie

### 1. Methodische Ansatzpunkte des von Thünenschen Beitrages

„Man denke sich eine sehr große Stadt in der Mitte einer fruchtbaren Ebene gelegen, die von keinem schiffbaren Flusse oder Kanale durchströmt wird. Die Ebene selbst bestehe aus einem durchaus gleichen Boden, der überall der Kultur fähig ist. In großer Entfernung von der Stadt endige sich die Ebene in eine unkultivierte Wildniß, wodurch dieser Staat von der übrigen Welt gänzlich getrennt wird. Die Ebene enthalte weiter keine Städte, als die eine große Stadt, und diese muß also alle Produkte des Kunstfleißes für das Land liefern, sowie die Stadt einzig von der sie umgebenden Landfläche mit Lebensmitteln versorgt werden kann ... Es entsteht nun die Frage: wie wird sich unter diesen Verhältnissen der Ackerbau gestalten, und wie wird die größere oder geringere Entfernung von der Stadt auf den Landbau einwirken, wenn dieser mit der höchsten Konsequenz betrieben wird.“<sup>1</sup>

Mit der Beantwortung dieser berühmten Frage ist das Fundament der Standorttheorie, insbesondere der landwirtschaftlichen Standorttheorie, von Johann Heinrich von Thünen (1783 - 1850) im Rahmen seines im Jahre 1826 erstmals erschienenen Werkes „Der isolirte Staat in Beziehung auf Landwirtschaft und Nationalökonomie“ gelegt worden. Im

---

\* Der Verfasser dankt Dr. Reiner Wolff, Siegen, für seine Unterstützung bei der Abfassung dieser Arbeit.

<sup>1</sup> Von Thünen (1875), 1. Teil, 1 - 2.